



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2021/0496

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

08.03.2021

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	09.03.2021	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

- Durchfahrtsituation unter der Balkantrasse in Leverkusen-Pattscheid
- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung II vom 24.02.2021
 - Stellungnahme der Verwaltung vom 08.03.2021

60-krü
Stefanie Krüger-Witte
☎ 88 57

08.03.2021

01

- über Frau Beigeordnete Deppe gez. Deppe
- über Herrn Oberbürgermeister Richrath gez. Richrath

Durchfahrtsituation unter der Balkantrasse in Leverkusen-Pattscheid
- Antrag der CDU-Fraktion vom 24.02.2021
- Antrag Nr. 2021/0496

Die Technischen Betriebe der Stadt Leverkusen AöR nehmen zu dem Antrag der CDU-Fraktion vom 24.02.2021 wie folgt Stellung:

Bei dem Bauwerk handelt es sich um zwei voneinander getrennte Gewölbebrücken. Auf dem südlichen Überbau lagen früher die beiden durchgehenden Streckengleise. Das Bauwerk besteht aus einem Stahlbetongewölbe. Über diese Brücke führt der heutige Panoramaradweg. Über den nördlichen Überbau führte ein Gleis zum Bahnhof Leverkusen-Pattscheid. Dieser Überbau besteht aus einem Gewölbe aus Ziegelsteinmauerwerk. Die Brücke erfüllt heute keine Funktion.

Im Zuge des Ausbaus der Balkantrasse wurden die Bauwerke von Oktober 2013 bis Juli 2014 aufwendig instandgesetzt. Hierbei sind Kosten von ca. 96.000 € brutto angefallen. Die Maßnahme wurde je zur Hälfte durch Fördermittel des Landes und durch Eigenmittel des „Fördervereins Balkantrasse Leverkusen e. V.“ finanziert.

Um die Durchfahrtshöhe unter der nördlichen Brücke zu verbessern, gäbe es folgende Möglichkeiten:

Abriss des Brückenbauwerkes:

Hierfür müssten mindestens ca. 250.000,- € brutto aufgewendet werden. Da die Maßnahme komplett drittfinanziert worden ist, müssten unter Umständen die für die Instandsetzung aufgewendeten Fördermittel in voller Höhe zurückerstattet werden.

Tieferlegung der Straße:

Theoretisch wäre auch diese Variante denkbar. Allerdings müsste im Vorfeld die Gründung der Brückenbauwerke überprüft werden, um festzustellen, um welches Maß die Fahrbahn abgesenkt werden könnte. Darüber hinaus wäre die Frage zu klären, ob ein Straßenausbau auch den Bau eines Entwässerungskanals erforderlich macht. Bei dem Straßenausbau würde es sich um eine investive Baumaßnahme handeln, die im Haushalt anzumelden wäre. Hier wäre mit Kosten in Höhe von 75.000 bis 100.000 € zu rech-

nen. Hinzu kämen unter Umständen die Kosten für eine entsprechende Vorflut zur Entwässerung.

Aufgrund des ungünstigen Kosten-Nutzen-Verhältnisses und der weiterhin sehr angespannten Haushaltssituation wird empfohlen, auf einen Abriss des Brückenbauwerkes bzw. die gewünschte Tieferlegung der Straße zu verzichten.

Technische Betriebe der Stadt Leverkusen AöR